

# Erweiterungsstudium Medienpädagogik

## Information zur mündlichen Abschlussprüfung (PO 2011 und PO 2015)

Stand: November 2016

Nach der PO 2011 wird die mündliche Abschlussprüfung mit 2 CP berechnet. Die Teilnahme am „Medienpädagogischen Kolloquium“ ist Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Abschlussprüfung (vgl. Modul 4 des Erweiterungsstudiums PO 2011).

Wie in der Staatsexamensprüfung legen die Studierenden zwei Themenschwerpunkte fest. Hierfür wählen die Studierenden aus den folgenden Themenfeldern zwei Themen aus: „Medienpädagogische Forschung“, „Medien, soziale Ungleichheit und Inklusion“, „Mediendidaktik in der Schule“, „Aktive Medienarbeit in der Schule“. Als Literatur zu diesen Schwerpunkten wählen sie jeweils einen der unter 2 aufgeführten Texte aus und vereinbaren mit der Prüfungskommission (in der Sprechstunde) einen geeigneten zweiten Text ihrer Wahl (es sind pro Schwerpunkt insgesamt maximal drei Texte möglich). Bei mehr praxisbezogenen Themen ist ein Text aus dem „Medienpädagogik Praxishandbuch“ zu berücksichtigen (vgl. Punkt 3 in der untenstehenden Literatur).

Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung ist folgende Literatur:

1. Moser, Heinz (2010): Einführung in die Medienpädagogik. 5. Auflage. Wiesbaden: VS-Verlag. (Das ganze Buch)
2. Von den folgenden Texten sind zwei Texte auszuwählen:
  - Herzig, Bardo / Assmann, Sandra (2009): Mediendidaktik. In: Mertens, Gerhard / Frost, Ursula / Böhm, Winfried / Ladenthin, Volker (Hrsg.): Handbuch der Erziehungswissenschaft, Band III/2. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh, S. 893-912.
  - Niesyto, Horst (2009): Aktive Medienarbeit. In: Mertens, Gerhard / Frost, Ursula / Böhm, Winfried / Ladenthin, Volker (Hrsg.): Handbuch der Erziehungswissenschaft, Band III/2. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh, S. 855-862.
  - Niesyto, Horst (2010): Soziale Ungleichheit. In: Vollbrecht, Ralf / Wegener, Claudia (Hrsg.): Handbuch Mediensozialisation. Wiesbaden: VS-Verlag, S. 380-387.
  - Theunert, Helga (2008): Qualitative Medienforschung. In: Sander, Uwe / von Gross, Friederike / Hugger, Kai-Uwe (Hrsg.): Handbuch Medienpädagogik. Wiesbaden: VS-Verlag, S. 301-306.
3. Bei mehr praxisbezogenen Themen sind zusätzlich ein bis zwei Texte aus folgendem Buch auszuwählen:
  - Eike Rösch / Kathrin Demmler / Elisabeth Jäcklein-Kreis / Tobias Albers-Heinemann (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik Praxishandbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Verlag kopaed.

Die mündlichen Abschlussprüfungen werden von einer Kommission abgenommen, die sich – neben dem Prüfungsvorsitzenden – jeweils aus der Professur Medienpädagogik und einer/m Akademischen Mitarbeiter/in der Abteilung Medienpädagogik zusammensetzt. Die Termine werden in Verbindung mit den Prüfungsdurchgängen der Lehramtsprüfungen festgelegt.

Die Studierenden legen vor der Anmeldung zur Prüfung im Rahmen eines Beratungsgesprächs (Sprechstunde) den „**Sammelschein für das Erweiterungsstudium Medienpädagogik**“ vor (Dokumentation der besuchten Seminare und der Modulprüfungen; vgl. Homepage der Abt. Medienpädagogik: <http://www.ph-ludwigsburg.de/1357.html>; unter Erweiterungsstudium Medienpädagogik, PO 2011 und PO 2015).